

# Pfingsttage in sattem Big Band Sound

Big Band Festival Holzminden mit Workshop, Open-Air-Konzerten und Auftakt im Park

VON THOMAS SPECHT

**HOLZMINDEN.** Viele sind noch traurig, dass es die Big Band Holzminden nicht mehr gibt. Doch vielleicht entsteht ja aus einem Workshop etwas Neues mit Musikern in einer anderen Formation. Vielleicht wirkt das Festival-Flair wie eine Nährlösung für ein neues Projekt. Mag dies zunächst auch mehr Wunsch als Wirklichkeit sein, so ist doch Hörbares angekündigt: Eine Festival-Band wird ein in einem halbtägigen Workshop erarbeitetes Repertoire bereits einen Tag später vor Publikum präsentieren. Und auch die musikalische Ouvertüre im Park hat es noch nie gegeben. Mit diesem Konzept feiert nach pandemiebedingter Zwangspause das beliebte Big Band Festival in Holzminden zu Pfingsten seine Neuauflage. Satte Sounds mit fettem Gebläse und spannende Livemusik in großer Formation sind vom 4. bis 6. Juni jedenfalls versprochen.

Im Familienzentrum „Drehscheibe“ findet am Sonnabend, 4. Juni, von 11 bis 16 Uhr der Workshop der „Festivalband“ statt. Mit diesem Workshop weht eine Böe vom Berlin Brass Festival nach Holzminden. Was dort 14 Tage später startet, wird an den Pfingsttagen schon in Holzminden auf die Bühne gebracht. 30 Musikerinnen und Musiker aus dem Weserbergland freuen sich auf einen intensiven Tag mit den Profis aus der Großstadt. Anmeldungen von Nachwuchsmusikern und gestandenen Amateuren sind weiterhin über die Homepage der Musikschule möglich.



Die Lothar Krist Hannover Big Band beschließt das Festival am Montagabend ab 20 Uhr auf dem Holzmindener Marktplatz.

FOTO: LOTHAR KRIST HANNOVER BIG BAND

Um 19 Uhr ist die Berliner Band „Beat'n Blow“ unplugged im Park zu erleben und damit ein neues Format an ungewohnter Stelle. So als würden sie im eigenen Garten spielen, tauchen die neun Spezialisten für Gute-Laune-Brass im Park Kauffmannsgarten auf. Zu diesem einstündigen Picknick-Konzert müssen sich die Besucher alles selber mitbringen: Getränke, Decke, Klappstuhl ... So steht einem musikalischen Ausflug für die ganze Familie nichts im Weg.

Weiter geht es am Sonntag, 5. Juni. Von 11 bis 13 Uhr findet in der „Drehscheibe“ der Workshop „Absolute Beginners Brass“ statt. Auch zu diesem Workshop sind weiterhin Anmeldungen möglich. Gut klingende und leicht zu

spielende Stücke werden sofort zusammen musiziert. Die Noten stehen zum Download bereit.

Um 18.30 Uhr ist die Festivaleröffnung auf dem Marktplatz geplant mit Konzerten der „Festival Band“ und „Absolute Beginners Brass“. Da darf man auf die Ergebnisse wahrlich gespannt sein. Um 20 Uhr heißt es: „Beat'n Blow in concert“. Die urbane Alternative zu Balkan Beat und bayerischer Blasmusik, in Holzminden erstmals mit Sängerin Jasmin Graff zu erleben, geht direkt ins Ohr, in Bauch und Bein. Die quirlige Combo mixt Funk, Jazz, New Orleans, Blues und Rock zu einer heißen Mixtur.

Am Montag, 6. Juni, geht es um 18 Uhr auf dem Marktplatz

weiter im Programm. Zunächst stellt sich das Institut für Musik (IfM) Osnabrück mit zwei Formationen vor: Das „Large-Ensemble“ unter der Leitung von Anne Mette Iversen bringt eine außergewöhnliche Besetzung mit drei Sängerinnen, Vibrafon, zwei Pianisten inklusive Rhythmusgruppe und sieben Bläsern auf die Bühne. Schließlich bringt das IfM Jazzorchester Osnabrück unter der Leitung von Stephan Schulze Klassiker der Big-Band-Literatur und moderne Arrangements zu Gehör, zum Teil aus der Feder der Studierenden.

Um 20 Uhr gestaltet die Lothar Krist Hannover Big-Band das Finale des Festivals. Die Band steht in der Tradition der großen Jazzorchester von

Duke Ellington, Count Basie, Benny Goodman oder Glenn Miller. Gleichzeitig hat das Orchester den Big Band Sound weiterentwickelt und lässt Modern Jazz, Pop, Rock und Fusion in die Arrangements einfließen. Diese Band ist eines der Aushängeschilder niedersächsischer Big-Band-Musik.

Alle öffentlichen Programmpunkte sind ohne Eintritt erlebbar. Gefördert wird das Big Band Festival, eine Kooperation zwischen Stadtmarketing Holzminden und Musikschule Holzminden, von der Stadt Holzminden, dem Landschaftsverband Südniedersachsen, der Kulturstiftung Landkreis Holzminden sowie der VR-Bank in Südniedersachsen.